



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 305.16 / 21.06.2016**

## Weidelandcharta: ein weiteres Signal für die Agrarwende

Zum Beitritt Schleswig-Holsteins zur Weidelandcharta sagt der agrarpolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Die Unterzeichnung der Weidelandcharta verstehe ich als ein weiteres Signal der Grünen Agrarminister für einen Aufbruch in eine andere Agrarpolitik. Es ist genau richtig, dafür neben Landwirtschaft und Molkereiwirtschaft auch Organisationen des Umwelt- und Tierschutzes mit an den Tisch zu holen. Wir brauchen ein breites gesellschaftliches Bündnis, um die Wende hinzukriegen. Und anders als bei dem Milchgipfel wird keiner außen vor gelassen.

Ohne ein Umsteuern werden nicht nur viele bäuerliche Betriebe sondern mit ihnen auch die Kühe auf der Weide aus unserer Landschaft verschwinden. Denn in immer größeren Einheiten wird die Weidehaltung zum logistischen Problem. Aber nur mit Weidehaltung erhalten wir ganz nebenbei Vielfalt in Fauna und Flora unserer Kulturlandschaft in den Grünlandregionen. Mit Weidehaltung können die Tiere gesund gehalten werden. Das Lebensmittel Milch erhält durch Weidehaltung erst seine besondere Qualität. Milcherzeugung vom Grünland schont überdies das Klima, weil weniger Anbaufläche weltweit für Futtermittel in Anspruch genommen und so CO2 gespeichert wird. Für Weidemilch müssen neue Vermarktungswege erschlossen werden, damit Milchviehhaltung und Weidewirtschaft in Schleswig-Holstein eine Zukunft haben. Die Charta ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.

Unterstützt werden muss dies durch ein Siegel mit klaren Kriterien für die Weidehaltung. Wo Weidemilch drauf steht oder auf der Verpackung Kühe auf der Weide grasen, sollte auch Weidemilch drin sein. Das geht nur mit einem einfachen klaren staatlichen Herkunftskennzeichen. Hier muss der Bundesgesetzgeber endlich in die Hufe kommen.

\*\*\*